

Checkliste Praxisneugründung

- Selbständigkeit in der Logopädie –



Vision/Idee

Familiäre und Finanzielle Situation beleuchten

ggf. Existenzgründungsseminar und Recherche für offene grundsätzliche Fragen wie:

- ⇒ Wie funktioniert unser Gesundheitssystem?
- ⇒ Inhalt der Rahmenverträge mit den Krankenkassen
- ⇒ Was steht im Heilmittelkaterlog?
- ⇒ Das könnten außerdem wichtige Internetadressen sein (Hinweis: Es gibt noch viele mehr):
<https://www.zulassung-heilmittel.de/>
<https://www.existenzgruender.de/SharedDocs/BMWi-Expertenforum/Gruendungsplanung/Freie-Berufe/med-u-Heilberufe/Logopaedische-Praxis-eroeffnen-Kosten-Beratung.html>
<https://www.gkv-spitzenverband.de/>

Anforderung an die Person

- ⇒ Staatliche Anerkennung als Logopädin (Berufsurkunde)
- ⇒ Es sind keine Berufserfahrungsjahre erforderlich

Businessplan/erste Hochrechnungen/Investitionsbedarfsplan

- ⇒ Businessplan nicht nur für die Bank, sondern auch für die eigene Zielsetzung/Struktur/Übersicht und evtl. Vermieter der gewerblichen Einheit
- ⇒ Übersicht verschaffen über Erstausstattungskosten und laufende Kosten:
 - Mietobjekt oder Kaufobjekt
 - Praxisausstattung: Möbel, fachbezogenes Material usw.
 - Büromaterialien
 - Kommunikationsausstattung: ggf. Software, Drucker, PC, Telefon, Internet usw.
 - Beratungen: ggf. Rechtsberatung/Steuerberatung/Existenzgründungsberatung usw.
 - Werbekosten: CAVE! Heilmittelwerbegesetz (HWG). Es gibt Vorschriften ob, wie und wann geworben werden darf.
 - Personalkosten (auch Gehalt für die Praxisinhaber:innen!)
 - Fahrzeugkosten
 - Weiterbildungskosten
 - Rücklagen auch für Steuern
 - Fremdfinanzierungen

Persönliche/berufliche/betriebliche Absicherung

- ⇒ Krankenversicherung: freiwillig gesetzlich oder privat
- ⇒ Rentenversicherung checken: gesetzliche Rente/**private Rentenrücklagen z.B. über eine Rürup**
- ⇒ Haftpflichtversicherung: Berufshaftpflicht über festgelegte Deckungssummen für die Kassenzulassung /Privathaftpflicht
- ⇒ Unfallversicherung bei Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienste Wohlfahrtspflege (BGW)

Partnerschaften

- ⇒ Wenn eine Gründung mit einer oder mehreren weiteren Personen ansteht, Festlegung der Form
Praxisgemeinschaft (Jeder benötigt eine eigenes IK-Kennzeichen)
Gemeinschaftspraxis (Es wird ein IK für die Institution beantragt)
sonstige juristische Personengesellschaften
- ⇒ Aufsetzen eines Vertrages zwischen den Personen (ggf. Rechtsberatung hinzuziehen)
- ⇒ Eintragung einer Form in ein Register, wenn nötig

Beantragung des Institutionskennzeichen bei der ARGE über ein Formular, dieses findet man auf der Internetseite der ARGE für Heilmittelerbringer (ein IK benötigt man um medizinische Leistungen abzurechnen)

Anmeldung beim zuständigen Gesundheitsamt (manche Gesundheitsämter verlangen Bearbeitungsgebühren)

Anmieten /Kaufen einer gewerblichen Einheit (CAVE! Unbedingt auf die Zulassungsvoraussetzungen der Praxisräumlichkeiten für die KV-Zulassung achten eine Checkliste hierfür findet man auf der Seite des GKV-Spitzenverbandes)

Finanzierung

- ⇒ Darlehen/Kredit privat oder bei einer Bank
- ⇒ öffentliche Zuschüsse für Existenzgründer:innen z.B. vom Arbeitsamt

Ggf. Termin mit einem/er Steuerberater:in (in diesem Zuge auch an den Steuernummer-Antrag denken)

Tipp: Eröffnung separater Geschäftskonten mit Tagesgeldkonto für Steuerrücklagen

Anschaffung der Grundausstattung für die Vorgaben der Kassen (Checkliste vom GKV-Spitzenverband)

Antragstellung Krankenkasse (Kassenzulassung)

- ⇒ Kopie der Berufsurkunde
- ⇒ Anerkenniserklärung (Formular auf der Seite der ARGE Heilmittelzulassung der für den jeweiligen Bezirk nach Postleitzahlen sortierten Annahmestellen der Zulassungsanträge)
- ⇒ Berichtsbogen/Selbstauskunft (Formular auf der Seite der ARGE Heilmittelzulassung der für den jeweiligen Bezirk nach Postleitzahlen sortierten Annahmestellen der Zulassungsanträge)
- ⇒ Grundriss der Praxisräume mit allen erfüllten Anforderungen der KV, mit Beschriftung der Räume und Kennzeichnung der Standorte der geforderten Materialien
- ⇒ Miet-/Pachtvertrag oder Eigentumsnachweis
- ⇒ Nachweis Berufshaftpflicht
- ⇒ Anmeldebestätigung vom Gesundheitsamt
- ⇒ ggf. Kopie des Gesellschaftervertrages
- ⇒ Kopie der Bestätigung des Institutionskennzeichens
- ⇒ Anmeldebestätigung der Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienste Wohlfahrtspflege (BGW)
- ⇒ ggf. Berufsurkunden von Mitarbeitern/Arbeitsvertrag fachliche Leitung
- ⇒ Adressen für die Antragstellung sind sortiert nach Postleitzahlen des Standortes der Praxis. Ein Antrag genügt für alle Kassen die Zulassung erfolgt einmal für alle Kassen. Auch diese findet man auf der Internetseite der ARGE Heilmittelzulassung

Info: Wenn es sich um eine Praxis für ausschließlich Privatpatienten handeln soll, fällt die Kassenzulassung natürlich weg.

Erstellung eines Logos (bei Praxisgemeinschaften sollte dies im Logo ersichtlich sein)

Ggf. Erstellung einer Internetseite/Google Eintrag/Sonstige Suchoptionen/Telefonbuch (auch hier auf die Praxisgemeinschaftsform achten)

Die Angaben werden ohne Gewähr auf Vollständigkeit und Richtigkeit zur Verfügung gestellt.

